

## DAS NEUE TEAM

Das ist der neue JG-Gemeindeausschuss von Vahrn, Neustift und Schalders, der Vorsitzende wird in der ersten Sitzung gewählt.

Michael Brugger	17
Dietmar Pattis	14
Thomas Kostner	9
Huebser Hannes	9
Schatzer Filippa	9
Putzer Michael	8
Gruber Manuela	7
Huber Felix	7
Kostner Jonas	6
Schatzer Witta	6

Wir beabsichtigen, zu dem einen erweiterten Ausschuss einzusetzen. Wir sind nämlich überzeugt, dass eine auf breiter Basis aufgestellte Gruppe einen wichtigen Beitrag für die Jugendanliegen im Gemeindegebiet leisten kann. Wir freuen uns auf eure Anregungen und Ideen!

### Frohes Fest!



Der Ortsausschuss Vahrn wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Sympathisanten eine ruhige Weihnachtszeit und Gottes Segen.

Der scheidende und neue Ortsausschuss Vahrn

#### Redaktion

Dietmar Pattis, (dp)  
Michael Brugger, (mb)  
Walter Kerer, (wk)  
Alexander Tauber, (at)

## Jung. Frisch. Engagiert. Junge Generation.

Gemeinsam mit dem Ortsausschuss wurde auch jener der Jungen Generation neu gewählt. 's **BLATTL** hat mit dem scheidenden Ortsjugendreferenten **Michael Brugger gesprochen.**

Michi, du warst nun drei Jahre Ortsjugendreferent in der JG in Vahrn. Spannend?

Wir haben vor drei Jahren die Gruppe neu belebt, nachdem sie ein paar Jahre kaum aktiv war. Es war dann schon ein Sprung ins kalte Wasser, aber mit den anderen JGLern war es eine tolle Aufgabe, bei der man auch viele Erfahrungen sammeln konnte. Für die anstehende Neuwahl haben wir uns effektiv Neues überlegt. Nachdem es in den anderen Fraktionen der Gemeinde keine Ortsjugendgruppen gab, haben wir beschlossen, auch die Jugendlichen aus den anderen Fraktionen mit ins Boot zu holen und somit einen ortsgruppenübergreifenden Ausschuss zu gründen. Wir sind schon gespannt auf das Ergebnis.

Warum engagierst du dich politisch? Ist das nicht "out"?  
Mich interessiert vor allem das Geschehen in unserer Gemeinde, und für diese engagiere ich mich auch sehr

gerne. Natürlich ist die SVP zurzeit in einer schwierigen Situation, und das wirkt sich auch bei uns aus. Aber ich bin überzeugt, dass wir auf Gemeindeebene unsere Aufgabe als Vertreter der Bevölkerung sehr gut machen, und vergleiche das nicht so sehr mit der Politik auf Landesebene.

Was ist euch als JG-Gruppe gelungen?

In den vergangenen drei Jahren haben wir es geschafft, die Gemeindeverwaltung von der Idee der WLAN-Hotspots zu überzeugen. Auch die nächtliche Busverbindung mit dem „Nightliner“ über Vahrn und nach Schalders oder die Initiative für eine Neuauflage des Dorffestes sind Früchte unserer Arbeit. Seit 2010 sitzen wir mit zwei Jugendvertretern auch im Gemeinderat. Zudem haben wir einige Aktionen gestartet, so z.B. die jährliche Spendenaktion in der Weihnachtszeit, bei der wir insgesamt 1.000 Euro an Spendengeldern gesammelt haben. Eine weitere tolle Aktion war die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bei der Umstellung vom



analogen zum digitalen TV-Signal. Wir haben zwei Veranstaltungen organisiert, die erste zum Thema „Brennerbasistunnel“ mit dessen Vorstandsvorsitzendem Konrad Bergmeister, und die zweite war eine Podiumsdiskussion zum Thema „Selbstbestimmung für Südtirol“ unter der Leitung von Universitätsprofessor Günther Pallaver. Mit knapp 150 Gästen war es für uns ein gelungener Abend. Eine andere Aktion haben wir in Zusammenarbeit mit zwei lokalen Automechanikern durchgeführt. Dort haben wir auf dem Dorfplatz von Vahrn der Vahrner Bevölkerung die Möglichkeit gegeben, einen Reifenwechsel durchzuführen, um im Notfall gerüstet zu sein. [dp]

## Vahrner mit in Brüssel

Nachdem die Reise im vergangenen Herbst aufgrund eines unerwarteten Flugstreiks in Mailand endete, machte sich Ende Juni eine Gruppe von Vahrner SVP-Mitgliedern erneut auf den Weg in die Europäische Hauptstadt. Diesmal klappte es. Auf Einladung von EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann wurde dort das



Parlament besucht, die Stadt erkundet und am Abend gemütlich gefeiert. Dass Europa nun ein kleines Stück näher ist, waren sich alle einig. [dp]



## „Desmol drin“

Neustart für den OA Vahrn	S. 1
Der neue Ortsausschuss	S. 2
IMU-Reduzierung für Familien	S. 3
Jung. Frisch. Engagiert.	S. 4
Vahrner mit in Brüssel	S. 4

## NEUSTART für den Ortsausschuss Vahrn

Die Amtszeit sämtlicher SVP-Gremien beträgt drei Jahre, sie müssen im vierten Jahr erneuert werden, ansonsten verfällt ihre Beauftragung. Unser Ortsausschuss wurde im April 2009 gewählt, seine Neuwahl haben wir als Briefwahl mit Stichtag 4. November 2012 bereits durchgeführt, und Anfang Dezember wird der neue Ortsausschuss zu seiner ersten Sitzung zusammentreffen.

Es ist daher wohl angebracht, kurz Rückschau auf die Arbeit der letzten drei Jahre zu halten.

Wie zur bewährten Tradition geworden hatten wir mit 21 Mitgliedern zahlenmäßig einen der größten Ortsausschüsse im Bezirk Eisacktal. Die Anzahl der Mitglieder legt sich die Ortsgruppe innerhalb eines weit gesteckten Rahmens selbst fest. Wir haben mit diesem großen Gremium durchwegs gute Erfahrungen gemacht. Viele Personen bringen ein weites Spektrum an Meinungen ein, gemeinsam getroffene Entscheidungen haben eine breitere Basis und eine größere Wirkung nach außen. Aufgaben können auf viele verteilt werden. Dies hebt den möglichen Nachteil einer gelegentlich schwierigeren Entscheidungsfindung mehr als auf. Das eindeutig wichtigste Betätigungsfeld war die Begleitung der Arbeit unserer Gemeinderäte. Vor jeder Gemeinderatsitzung fand eine Sitzung des Ortsausschusses statt, bei welcher jeder Tagesordnungspunkt des Gemeinderates

besprochen und oftmals um eine mehrheitsfähige Entscheidung gerungen wurde. Neben der Einflussnahme auf das politische Tagesgeschehen vor Ort war es uns wichtig, längerfristige Ideen zu entwickeln und auf den Weg zu bringen. So haben wir uns eingehend mit einer Studie zur Dorfkerngestaltung, der Verlegung des Umspannwerkes, der Idee zur Verlegung der Autobahn in den Berg, der Möglichkeit der Energiegewinnung am Schalderer Bach, aber auch mit Projekten wie dem Brennerbasistunnel, der Westumfahrung und der Verschönerung der Dorfeinfahrt beschäftigt. Parteipolitisch war natürlich die Gemeinderatswahl 2010 die größte Herausforderung, die wir in gemeinsamer Anstrengung (mit Abstrichen im Ergebnis) gemeistert haben. Daneben waren die Wahl zum Europäischen Parlament, wo der Kandidat der Südtiroler Volkspartei erstmals durch Vorwahlen in allen Ortsgruppen ermittelt wurde, sowie die Wahlen der parteiinternen Gremien Eckpunkte unserer Tätigkeit. Um die Mitglieder über unsere Arbeit am Laufenden zu halten, bringen wir bereits seit dem Jahr 2002 in unregelmäßigen Abständen unsere Informationsschrift 's Blattl heraus, dessen 19. Auflage Sie in den Händen halten (6 Auflagen in den letzten drei Jahren). Aufgrund wenig erbaulicher Erfahrungen in der Vergangenheit haben wir in der abgelaufenen Amtsperiode - außer im



Ausschussmitglied und Gemeindefereferent  
Dietmar PATTIS

### Jugend vor!

Politik interessiert mich nicht und bei der SVP schon gar nicht! Es sind harte Anschuldigungen, die wir uns in diesen Monaten anhören müssen. Täglich werden wir mit den Ereignissen rund um die SEL konfrontiert, auch wenn die Partei als solche nichts mit den Vorkommnissen zu tun hat. Aber die dramatische Situation hat auch ihre guten Seiten. Noch nie war die Politik so offen für neue Vorschläge und Ideen. Eingelegene Systeme und Vorgehensweisen werden hinterfragt und diskutiert. Jetzt müssen wir beginnen, das Vertrauen in die Politik zurückzugewinnen, und jetzt ist es an der Zeit, die Jugend von einer ehrlichen und transparenten Politik zu überzeugen. Liebe Jugendliche, gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft, die Zeit ist da!

Euer Dietmar Pattis

## Danke!



„Tschiederer Toni“

Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle jenen ausgesprochen, die sich aus verschiedensten Beweggründen nicht mehr zu einer Wiederkandidatur bereit erklärt habe (in der Aufstellung der bisherigen Ortsausschussmitglieder rot gekennzeichnet).

Einige davon waren mehrere Amtsperioden im Ortsausschuss für die SVP tätig. Mit **Toni Jöchler** macht ein besonders verdienter Parteifunktionär Platz für eine jüngere Generation. Toni war seit 1976 insgesamt 36 Jahre lang ununterbrochen in verschiedenen Funktionen Mitglied des Ortsausschusses. Anfangs als Ortsjugendreferent, dann neun Jahre als Ortsobmann-Stellvertreter und 12 Jahre als Ortsobmann. Er war zudem zeitweise Gemeindeausschussmitglied, Vizebürgermeister, Vertreter in Bezirksleitung und Parteausschuss sowie Bezirksobmann-Stellvertreter und ist bis heute SVP-Gemeinderat. Er war über drei Jahrzehnte Motivator, Visionär und treibende Kraft der SVP Vahr sowie letzthin unser politisches Langzeitgedächtnis.

Vergelt's Gott, Toni!

[wk]

Vorfeld der Gemeinderatswahlen - keine öffentlichen Veranstaltungen wie Vorträge, Diskussionsrunden oder dergleichen abgehalten. Für die Zukunft besteht hier wohl Handlungsbedarf. Eine erweiterte Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation mit den Mitgliedern der Ortsausschüsse muss angestrebt werden. Mit einiger Sorge sehen wir den Entwicklungen unserer Mitgliederzahlen ins Auge. In den letzten drei Jahren haben wir 50 unserer vormals 370 Mitglieder verloren. Die Ereignisse der letzten Monate, die manche grobe Fehler auch von Parteipolitikern in der SEL-

Affäre zutage gefördert haben, lässt für die nahe Zukunft diesbezüglich keine Besserung erwarten. Auf Ortsebene haben wir uns bemüht, unserer Aufgabe gerecht zu werden, uns für Vahrn und für das Wohl der gesamten Bevölkerung einzusetzen. „Als Obmann bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des scheidenden Ortsausschusses für die stets bereitwillige Mitarbeit, für das Einbringen von breitgefächerten Ideen und Meinungen, für das konstruktive gemeinsame Ringen um Entscheidungen und Perspektiven zum Wohle unseres Dorfes“. **Walter Kerer**

Der bisherige Ortsausschuss	Mitterrutzner Georg
<b>Kerer Walter</b>	Oberarzbacher Hubert
<b>Putzer Michael</b>	<b>Panu Careddu Stefano</b>
<b>Erlacher Agreiter Heidi</b>	Pattis Dietmar
<b>Thaler Putzer Helene</b>	<b>Rabanser Gruber Marlene</b>
Brugger Michael	Schatzer Andreas
<b>Clara Alex</b>	<b>Schenk Fabian</b>
Gasser Pellegrini Juliane	Stolz Thomas
<b>Jöchler Toni</b>	Tauber Alexander
Kainzwaldner Öttl Anni	Unterleitner Kathi
Kostner Thomas	Vitroler Roland

## Gratulation dem neu gewählten Ausschuss!

An der Wahl zum neuen Ortsausschuss haben sich 198 der 323 Mitglieder, also gut 61% der Stimmberechtigten, beteiligt. Das sind fast 10% mehr als im Jahr 2009.

Die ersten 15 der nachstehenden Liste sind gewählt. Sie ernennen aus ihrer Mitte den/die Ortsobmann/frau und den/die StellvertreterIn. Weitere 2 Personen können Rechtsmitgliedern (R) bilden alle gemeinsam dann den neuen Ortsausschuss.

Als scheidender Ortsobmann gratuliere ich den Neu- bzw. Wiedergewählten

und wünsche uns allen Freude, Ausdauer und vor allem Erfolgserlebnisse im gemeinsamen Bemühen zum Wohle der Allgemeinheit. Bei denen, die den Sprung nicht geschafft haben, bedanke ich mich ganz herzlich für die Bereitschaft zur Kandidatur. Ich werde mich dafür verwenden, sie im besonderen Maße über die Tätigkeit des Ortsausschusses am Laufenden zu halten.

**Walter Kerer**

### Das Ergebnis der Wahl:

<b>Kerer Walter</b>	<b>124</b>
<b>Brugger Michael</b>	<b>64</b>
<b>Kainzwaldner Öttl Anni</b>	<b>62</b>



Der Ortsausschuss beim Besuch des Fernheizwerkes mit Ing. Alfred Rottonara, 2011.

### Unsere Vertreter in:

#### Parteausschuss

Erlacher Agreiter Heidi

#### Bezirksleitung

Pattis Dietmar  
Erlacher Agreiter Heidi  
Kostner Thomas

#### Bezirksfrauenleitung

Erlacher Agreiter Heidi  
Vorsitzende

#### Bezirksumweltausschuss

Kostner Thomas  
Vorsitzender

#### Bezirkssozialausschuss

Kerer Walter

#### Bezirksjugendleitung

Pattis Dietmar  
Brugger Michael

#### Bezirksausschuss Senioren

Plaickner Prader Waltraud

#### Bezirkswirtschaftsausschuss

Jöchler Toni

<b>Schatzer Andreas</b>	<b>61</b>
<b>Tauber Alexander</b>	<b>58</b>
<b>Mitterrutzner Georg</b>	<b>54</b>
<b>Oberarzbacher Hubert</b>	<b>54</b>
<b>Jöchler Florian</b>	<b>51</b>
<b>Pattis Dietmar</b>	<b>39</b>
<b>Kostner Thomas</b>	<b>36</b>
<b>Stolz Thomas</b>	<b>32</b>
<b>Schatzer Filippa</b>	<b>29</b>
<b>Gruber Matthias</b>	<b>27</b>
<b>Irsara Richard</b>	<b>26</b>
<b>Vitroler Roland</b>	<b>26</b>

Gasser Pellegrini Juliane (R)
Unterleitner Kathi
Putzer Michael
Gruber Roland
Plaickner Prader Waltraud (R)
Erlacher Agreiter Heidi (R)
Gruber Manuela
Agreiter Mara

## IMU-Reduzierung für Familien



**Im September hat der Gemeinderat die notwendigen Beschlüsse für die neuen Tarife der IMU genehmigt.**

Die IMU hat grundsätzlich für alle Eigentümer von Immobilien eine teils drastische Steuererhöhung mit sich gebracht, sowohl für Wohnungen als auch für gewerbliche Immobilien. Um die Steuerbelastung – soweit von der Gemeinde beeinflussbar – möglichst gering zu halten, waren die Ziele für die SVP-Vertreter der Gemeindeverwaltung folgende: Die Gemeinde sollte keine Mehreinnahmen gegenüber der in den Vorjahren kassierten ICI erzielen. Der Freibetrag für die Hauptwohnungen sollte zur Entlastung der Familien möglichst hoch angesetzt werden. Aus diesem Grund wurde der Freibetrag für die Hauptwohnung von 200 Euro auf 280 Euro erhöht, der Steuersatz für die Hauptwohnung bleibt bei 4 Promille. Der Frei-

betrag liegt somit leicht über jenem der Nachbargemeinden (Brixen und Natz - Schabs gewähren z.B. 270 Euro). Dadurch soll ein Beitrag zur Steuerentlastung für die Vahrner Familien gewährt werden. Unter dem sozialen Gesichtspunkt wurden zudem folgende Begünstigungen eingeführt: **Wohnungen von Senioren**, die in Pflegeheimen wohnen, wurden als Hauptwohnung klassifiziert (Steuersatz von 4 Promille und Freibetrag von 280 Euro). **Familien mit schweren Pflegefällen** wurde eine zusätzlicher Freibetrag von 100 Euro für die Hauptwohnung gewährt (Freibetrag somit 380 Euro). **Wohnungen**, welche an Verwandte in gerader Linie in Leihe übergeben wurden, kommen in Genuss eines reduzierten Steuersatzes von 6,5 Promille. **Dienstwohnungen im Eigentum von Gesellschaften**, die jedoch von einem der Gesellschafter bzw.

seiner Familie als Hauptwohnung genutzt werden, sowie Wohnungen von Zimmervermietern: 6,5 Promille. Der vom Staat vorgegebene Regelsatz von 7,6 Promille wurde grundsätzlich nicht erhöht, außer in den nachstehenden Fällen: **Steuersatz für leerstehende Wohnungen**, Zweitwohnungen sowie für Wohnungen, welche nicht als Hauptwohnsitz vermietet oder verliehen wurden: 10,6 Promille. **Baugrundstücke:** 8,5 Promille.

**Die vorgenannten Steuererhöhungen sowie die geringen Mehreinnahmen wurden zur Erhöhung des Freibetrages der Hauptwohnung verwendet.** [at]

Finden Sie hier die genehmigte Verordnung, lesen Sie den Code mit einem QR-Reader über Ihr Smartphone.



### TABELLE: GESCHÄTZTE BETRÄGE DER IMU FÜR 2012 – GEMEINDE VAHRN

Geschätzte Steuer insgesamt	1.715.000
davon direkt an den Staat	- 676.000
davon über Kürzung Beiträge des Landes an den Staat	- 314.000
Nettoeinnahmen Gemeinde	725.000
Mindereinnahmen durch Erhöhung Freibeträge	- 35.000
Netto-Einnahmen	690.000

## Hauptsache dagegen!

Es ist offensichtlich, dass sich die politische Situation in Vahrn bei der Gemeinderatswahl 2010 schlagartig geändert hat. Auf Antrieb schafften es die Freiheitlichen mit fünf Räten in den Gemeinderat, die Grüne Bürgerliste stellt heute zwei Räte, die italienische Bürgerliste eine Gemeinderätin. Die Opposition macht ihren Job und schaut der regierenden Partei auf die Finger. In einem funktionierenden demokratischen System soll das auch so sein! Immer wieder kommen interessante Vorschläge auch von den Gegenparteien, und wir sind stets bemüht, einen offenen Dialog zu führen. Dem gegenüber stellen wir als Mehrheit immer wieder fest, dass die freiheitlichen und grünen Oppositionsräte, **ohne konkrete Kritikpunkte anzubringen, und ohne jeglichen Alternativvorschlag** gegen unsere Anträge stimmen - so geschehen auch bei der Abstimmung zur neuen Immobiliensteuer. Wir jedenfalls ziehen die Sachpolitik dem Populismus vor! [dp]



[www.svpvahrn.org](http://www.svpvahrn.org)



[info@svpvahrn.org](mailto:info@svpvahrn.org)